

*DVZ Ausgabe Nr. 068 vom 10.06.2004*

## **Wer den Schaden hat, kann auf Papier verzichten**

### **Digitale Abwicklung senkt die Bearbeitungszeit**

(rok) Die Mittelstandskooperation 24plus setzt seit kurzem deutschlandweit und im überwiegenden Teil des Europe-netzes eine internetbasierte Schadenakte ein. Es handelt sich um das Produkt "ClaimX" der Firma riscLOG Solution GmbH in Sierksdorf. Damit lassen sich Schäden innerhalb der expeditionellen Verkehrshaftung papierlos über ein Internetportal erfassen und bearbeiten. Das Reklamations- und Schadenmanagement im Netz der 24plus Systemverkehre soll dadurch schneller und effizienter werden. Anhand von Statusmeldungen lässt sich ein Schaden schnell einem Verursacher (Frachtführer, Abgangsspediteur, Hub, Eingangshaus, Frachtführer) zuweisen. Die papierlose Schadenakte fasst den Schriftwechsel auf einem Internetportal zu einem Vorgang zusammen. Diesen können die beteiligten Parteien einsehen und bearbeiten. Peter Baumann, Geschäftsführer der 24plus Systemverkehre, verspricht sich von der neuen Abwicklungsmethode eine deutliche Verringerung der Bearbeitungszeit. So seien Standardschäden in der Hälfte der bisherigen Zeit erledigt.

Mitglieder von 24plus können auch mit anderen Kooperationen und Drittspediteuren über das System kommunizieren, sofern sie ClaimX einsetzen. Sobald die Haftungsfrage geklärt ist, erhält auch der Versicherer die Schadenakte papierlos - vorausgesetzt sein System verfügt über eine Schnittstelle zu ClaimX.

Das System beschränkt sich nicht nur auf die Bearbeitung von Schäden, sondern liefert auch Hinweise zur Prävention. So lassen sich Statistiken über die Schadenart und -ursache, Versender, Schadenbereich, Anspruchsteller und Transportunternehmer anfertigen. Dies ermöglicht rechtzeitige Gegenmaßnahmen.

(DVZ 10.06.2004)